



• **Gebührensuldner (Landratsamt des Schlachtorts)**

11	Name – Bitte in Druckbuchstaben –
12	
13/14	

Antrag

FB-0456-02

Antrag auf bakteriologische Fleischuntersuchungen (einschl. Hemmstoffuntersuchung)

• **Bitte**

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen
deutlich schreiben
Anweisungen beachten (s. Anlage)
kräftig durchschreiben

• **Anbei werden zur bakteriologischen Untersuchung eingesandt:**

durch Boten durch Express

Kennzeichnung des Tieres: _____

• **Tierbesitzer**

in _____
Landkreis _____

• **Tiergattung**

Rind	<input type="checkbox"/>	Einhufer	<input type="checkbox"/>
Kalb	<input type="checkbox"/>	Schwein	<input type="checkbox"/>
Schaf	<input type="checkbox"/>	Haarwild u.	<input type="checkbox"/>
Ziege	<input type="checkbox"/>	Kaninchen	<input type="checkbox"/>

Obligatorische Teile

Musk. (v. Extr./h. Extr.)	<input type="checkbox"/>
Lymphkn. (Darmbein/Bug)	<input type="checkbox"/>
Milz	<input type="checkbox"/>
Niere	<input type="checkbox"/>
Leber	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Teile:

• **Schlachtung**

Tag Stunde

• **Fleischbeschau**

Tag Stunde

Vorbericht

1) Notschlachtung Unglücksfall	<input type="checkbox"/>	5) Verletzung mit Störung des Allgemeinbefindens	<input type="checkbox"/>
2) verspätete Ausweidung Unzulässige Zerlegung Fehlende Teile:	<input type="checkbox"/>	6) Salm. Ausscheider-Best. Salm. Kontamination	<input type="checkbox"/>
3) Krankschlachtung	<input type="checkbox"/>	7) Verdacht auf: _____	<input type="checkbox"/>
4) Akute Entzündung Verd. System Geschl. Organe Milchdrüse Beweg. Apparat	<input type="checkbox"/>	8) Applizierte Substanzen bekannt: _____ vermutet: _____ Wartezeit erfüllt?	<input type="checkbox"/>
		9) Besondere Sachverhalte (klinisch/pathol.-anatomisch):	<input type="checkbox"/>

Untersuchungsergebnisse	neg.	pos.
Salmonellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Erreger:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bakteriämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Obligat anaerobe grampos. St. Musk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiger Keimgehalt :
keimfrei: (-) schwach: (+) stark: (++)

Muskulatur: _____
Lymphknoten: _____
Milz: _____
Niere: _____
Leber: _____
Bemerkungen: _____

• **Das Untersuchungsergebnis soll mitgeteilt werden**

Vorwahl Telefon Nr.

• **Einsender (Tierarzt)**

Unterschrift

Bearbeitungsvermerke

Angelegt
am _____ durch _____

Ergebnis
fmdl. durchgegeben
am _____ Uhrzeit _____

Namens-
zeichen _____

**Vollständige Anschrift für die Rücksendung
– In Druckbuchstaben oder durch Stempel –**

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Schaflandstr. 3/3, 70736 Fellbach

Hemmstoffuntersuchung:			
	negativ	zweifelhaft	positiv
Muskulatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Niere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum: _____
Unterschrift _____

Anlage

Wichtige Hinweise

1. **Milzbrandverdacht** im Interesse des Arbeitsschutzes möglichst fernmündlich anmelden;
mindestens Warnzettel oben auf den Paketinhalt legen.
2. Grund der Schlachtung oder Notschlachtung, klinische Diagnose, klinischer Seuchenverdacht, Vorbehandlung mit Antibiotika angeben.
3. Zur Durchführung der Bakteriologischen Untersuchung, ausgenommen bei Geflügel und Federwild, sind folgende Proben zu entnehmen:
 - aus der Muskulatur der Vorder- oder Hinterextremität einer Tierkörperhälfte ein ganzer, von Faszien umhüllter Muskelbauch oder ein zusammenhängendes Muskelstück (von ca. 6 bis 8 cm Seitenlänge) aus dem Bereich der Untergliedmaßen. Liegen diese nicht in entsprechender Größe vor, ist ein anderer Muskel, z.B. aus der Adduktorengruppe im Bereich der Beckensymphyse („Fleischspiegel“) zu wählen.
 - aus der anderen Tierkörperhälfte der Bug- oder der große innere Darmbeinlymphknoten mit dem umhüllenden Fett- oder Bindegewebe.
 - die Milz, bei großen Schlachttieren oder bei erheblicher Schwellung ein handgroßes Stück.
 - eine Niere.
 - ein faustgroßes Stück Lebergewebe aus dem Bereich der Leberpforte oder der Spigelsche Lappen mit der Leberpforte oder bei kleineren Tieren die ganze Leber.
4. Die **Anschrift des Schlachthofs** ist stets **genau** anzugeben, da die Rechnungsstellung gegenüber dem Landkreis erfolgt, dem die Gemeinde des Schlachtortes angehört.
5. Die **Proben** sind mit hitzesterilisierten Instrumenten zu entnehmen, **gründlich zu kühlen** und in die dafür vorgesehenen wärmeisolierten Styroporbehälter mit den gefrorenen Kühlelementen zu verpacken und zu versenden.
6. Versand als – Postpaket (Deutsche Post AG) oder durch
 – sonstigen privaten Paketdienst oder
 – per Boten
so rechtzeitig, dass die Bearbeitung wochentags **vor** 15.30 Uhr bzw. samstags **vor** 9.30 Uhr im Untersuchungsamt eintrifft.
7. Mit der **Durchsage des Ergebnisses** kann frühestens 2 Tage nach Eingang der Proben gerechnet werden.
8. **Es ist unerlässlich, für jedes Schlachttier einen gesonderten Antrag auszufüllen!**